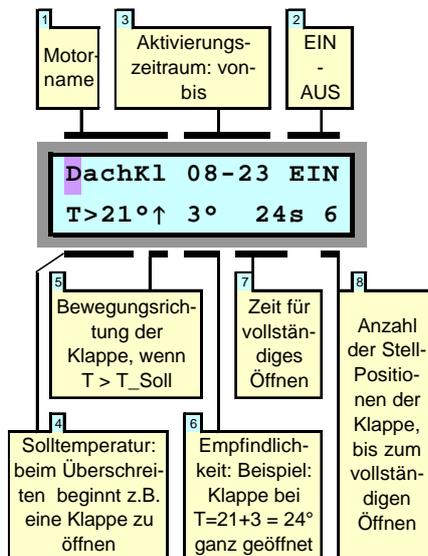


Proportionale Innen-Temperatursteuerung

Eingabemaske:



Die Proportionale Temperatursteuerung wird im wesentlichen für die Ansteuerung von Lüftungsklappen oder Fenstern eingesetzt. Das Maß, in dem die Stellantriebe geöffnet werden, ist abhängig von der Abweichung der im Wintergarten herrschenden Temperatur von der Solltemperatur. D.h., eine Lüftungsklappe wird weit geöffnet, wenn die Innentemperatur im Wintergarten wesentlich höher ist als der Sollwert. Kühlt sich der Wintergarten dann ab, so schließt sich die Klappe um ein entsprechendes Maß. Hierdurch wird immer eine optimale Einstellung des Öffnungswinkels der Lüftungsklappe erreicht.

Auch Ventilatoren lassen sich über die Proportionale Temperatursteuerung und die optionale Ventilatorsteuerung FanControl so ansteuern, dass die Ventilator-Drehzahl jeweils den klimatischen Erfordernissen entsprechend angepasst wird.

Die Parameter der Proportionalen Temperatursteuerung lassen sich in weiten Grenzen einstellen. Weiterhin lässt sich festlegen, ob und in welchem Zeitraum die Steuerung aktiv

sein soll. (Nachts können die Klappen z.B. als Einbruchschutz grundsätzlich geschlossen werden).

Im einzelnen haben die Felder der Eingabemaske folgende Bedeutung:

1 Motor-Name

Durch Drücken der blauen Tasten bestimmen Sie, für welche Antriebe die Programmierung gelten soll.

2 EIN - AUS

Hier legen Sie fest, ob die Temperatursteuerung für den betreffenden Antriebsmotor aktiviert werden soll (EIN) oder ob sie abgeschaltet wird (AUS). Steht das Feld auf AUS, so werden die Eingabefelder der zweiten Display-Zeile unterdrückt.

3 Aktivierungszeitraum: von - bis

Im Feld 3 stellen Sie den Zeitraum ein, innerhalb dessen die Proportionale Temperatursteuerung aktiviert sein soll (von - bis). Beim Erreichen der im Feld 3 festgelegten Uhrzeit (bis) wird der Antrieb in die Grundposition zurückgefahren und die Proportionale Temperatursteuerung für diesen Antrieb wird solange deaktiviert, bis die im Feld 3 eingetragene Uhrzeit (von) erreicht ist. Werden beide Felder auf den gleichen Wert eingestellt (z.B. 23 - 23), dann bleibt die Proportionale Temperatursteuerung ohne Unterbrechung aktiviert. Zu der eingetragenen Uhrzeit (also bei dem obigen Beispiel um 23:00 Uhr) wird jedoch eine Re-Kalibrierung durchgeführt, d.h. der Antrieb wird zunächst in die Grundstellung zurückgefahren und danach wieder in die Position verfahren, die der aktuellen Abweichung der Ist-Temperatur zur Soll-Temperatur entspricht. Dies ist notwendig, da keine Messung der tatsächlichen Klappen-Position erfolgt.

4 Soll-Temperatur

Hier wird die Soll-Innentemperatur festgelegt. Übersteigt die Innentemperatur diesen Wert, so beginnen sich die angesteuerten Lüftungsklappen zu öffnen.

5 Bewegungsrichtung, wenn T > Soll-Temperatur

Hier wird die Bewegungsrichtung der Lüftungsklappe festgelegt. Übersteigt die Innentemperatur den Sollwert, so werden die angesteuerten Stellantriebe in die hier festgelegte Richtung bewegt. Dieses Feld wird also z.B. für Lüftungsklappen auf ↑ und für Markisen oder Rollläden auf ↓ eingestellt.

6 Empfindlichkeit

In diesem Feld wird festgelegt, bei welcher Abweichung der Innentemperatur zur Soll-Temperatur der Antrieb seine Endlage erreichen soll. Ist also z.B. die Soll-Temperatur (Feld 4) auf 21° festgelegt und wird in das Feld 6 (Empfindlichkeit) der Wert 3 eingetragen, so würde eine Lüftungsklappe bei einer Innentemperatur von 24° (21 + 3) vollständig geöffnet werden. Ein kleiner Wert entspricht einer hohen, ein großer Wert einer geringen Empfindlichkeit.

7 Maximale Stellzeit

In diesem Feld wird eingetragen, welche Zeitdauer der angesteuerte Stellantrieb benötigt, um von der Null-Lage in die maximale Öffnungslage zu verfahren. Die Zeitdauer wird durch Messung ermittelt und durch Betätigung der blauen Tasten in dieses Feld eingetragen. Durch Reduzierung des Wertes wird erreicht, dass der Regelbereich des Stellantriebes auf eine Teilöffnung begrenzt wird. Dies ist z.B. dann sinnvoll, wenn sehr große Klappen installiert sind, die bei vollständiger Öffnung u.U. ein unbehagliches Klima hervorrufen könnten. Die maximale Stellzeit lässt sich in einem Bereich von 1s bis 999s einstellen.

8 Anzahl Stellpositionen

Hier wird festgelegt, wie viele Stellpositionen ein Antrieb im Bereich zwischen Null-Lage und max. Öffnung durchlaufen soll. Bei einem großen Wert wird die Stellposition häufig und fein, bei einem geringen Wert weniger häufig nachgeregelt.